h. Arbeiterverein.
onntag den 10. Juni,
Fachabtheilung.
/27: Monats- und
neralversammlung.
Der Vorstand.
Sonntag 1/212 Uhr:
kegeln
n Bayr. Hof.
hnungs-Veränderung.
hiermit ergebenst an, daß ich
Geschäft von der Ostmauerstraße
O nach
hanze No. 186
Straßen-Ecke) verlegt habe.
Wwe. H. Metzger.
Rheinisch Westfälische
Elektricitäts-Gesellschaft
m.b.H. Düsseldorf
Telephon 1889. Telegr. Adr: FULGURA

Grosses Lager in
Dynamos, Elektromotoren
Ventilatoren, Bogenlampen
Kompl. Licht- u. Kraftanlagen
esetzlich geschü
Blücherlack
ester Bernstein-
Fussboden-
Lack zum
Selbstlackiren
Ueber Nacht
trocken,
öchster Glanz,
grösste
Haltbarkeit.
Bester Bernstein
Fussboden
Lack zum
Selbstlackiren.
Unübertroffene
Qualität.
Engl. amerikan.
Lackfabrik Fulda
haben bei Joh. Remmen.
ein Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung
enigen, der beim Gebrauch meines
Bruchbandes ohne Feder
von seinem Bruchleiden vollständig
llt wird. Man hüte sich vor minder
igen Nachahmungen.
f Anfrage Broschüre gratis und
o durch das
rmaceutische Bureau, Valken-
burg (L.), Holland Nr. 410.
auberhaft schön
Alle, die eine zarte, schneeweiß
, rosigen jugendfrischen Teint
n Gesicht ohne Sommersprossen
, daher gebrauchen Sie nur:
ebeuler Lilienmilch-Seife
rgmann & Co., Radebeul-Dresden
Schutzmarke: Steckenpferd.
t. 50 Pf. bei: Albert Hoepfner
r-Drogerie.
Sammelt
gebrauchte
Briefmarken
aller Länder
und Sorten,
selbst die ge-
wöhnlichsten,
für Heranbil-
dung armer
Knaben zum
Priesterstande.
Schöne religiöse Andenken, haupt-
sächlich Kreuzherren-Rosenkränze,
Medaillen vom hl. Antonius und
vor hl. Jesuskinde von Prag wer-
den gegeben. — Anfragen und Sen-
dungen richte man an das Bureau
„Bethlehem" Aachen (Rheinland).
m Pfingstmontag auf dem Weg
Bocholt nach Rhede eine
Uhr mit Kette
gefunden.
äheres in der Expedition ds. Bl.
t. Joseph's Krankenlade.
Am Sonntag den 10. Juni,
Vormittags von 10 1/2—12 Uhr:
pfang der fälligen Beiträge
rtskrankenkasse I.
Montag, den 11. Juni:
Empfang der Beiträge:
Vormittags von 9—12 Uhr
d Nachmittags von 1 1/2—4 3/4 Uhr.

# Bocholter Volksblatt

## Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrirte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Dr. jur. Gg. Böckmann in Bocholt.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 1 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

**Nr. 155.** Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 10. Juni 1900.** Für den Reklamen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **29. Jahrgang.**

## Politische Nachrichten.

* **Berlin**, 8. Juni. Dem Reichstage ging ein Gesetzentwurf zu, betr. Aenderung des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse in den deutschen Schutzgebieten.

* **Rom**, 8. Juni. Der Leibarzt des Papstes, Dr. Lapponi, erklärte einem Vertreter der ‚Agenzia Stefani', der Papst sei nicht unwohl, sondern nur ermüdet in Folge des gestrigen 2 1/2stündigen Empfanges spanischer Pilger. Der Papst hütete gestern das Bett und wird dasselbe vorsichtshalber auch heute thun.

* **London**, 7. Juni. Der Pekinger Vertreter der „Times" meldet vom 6. Juni: Dienstag lief kein Bahnzug in Peking aus oder ein. Weitere Beschädigung der Eisenbahn wird gemeldet. Der Aufruhr greift ungehemmt in der ganzen Provinz um sich. Bisher ist kein einziger Boxer verhaftet oder bestraft worden. Das Schicksal der Missionare auf den verschiedenen Stationen flößt die größte Besorgniß ein. Eine Meldung aus Schanghai besagt, die Mitglieder der meisten Gesandschaften in Peking senden ihre Familien weg. Nach einer noch unbestätigten Nachricht wurden zwei russische Ingenieure im Nordwesten von Port Arthur ermordet. Die Morgenblätter betonen die Nothwendigkeit einigen Vorgehens der Großmächte in China. Die „Times" sagen, ein unabhängiges Vorgehen Englands dürfte unter den obwaltenden Umständen nicht geboten sein, aber es sollte keiner Macht gestattet werden, unabhängig zu handeln.

* **London**, 7. Juni. Der „Mornigpost wird aus Peking telegraphiert: Einem Gerücht zufolge sammelt sich die Hofpartei allmählich innerhalb der inneren oder Tatarenstadt von Peking. Infolgedessen herrscht zunehmende Besorgniß. Den „Times" wird aus Peking telegraphiert, die Missionare in Kalgau telegraphierten, daß ihre Lage gefährlich sei. Die Besorgniß der Missionare in Pao-Ting-fu wächst. Peking ist voll von Flüchtlingen.

* **London**, 8. Juni. Wie das ‚Reuter'sche Bureau' erfährt, ist von einer politischen Action der Mächte in China gegenwärtig keine Rede. Die Gesandten in Peking und ebenso die Consuln in Tientsin berathen gemeinsam über die Maßnahmen zum Schutze von Leben und Eigenthum. Die Befehlshaber der Geschwader handeln in Verbindung mit den Gesandten in Peking und berathen gleichfalls gemeinsam. In wohlinformirten Kreisen heißt es, es sei keine Rede davon, daß irgend eine Macht unabhängig von einer anderen vorgehe. Dem Gerüchte, daß russische Truppen bereit sind, in China einzurücken, werde kein Glauben beigemessen. Man hält es für nicht wahrscheinlich, daß die russischen Truppen von Port Arthur abgehen werden. Hinsichtlich des Vorgehens der Vereinigten Staaten wird theilweise der Meinung Ausdruck gegeben, daß der amerikanische Gesandte in Peking, so lange es sich um Schutz von Leben und Eigenthum handele, mit seinen europäischen Collegen zusammengehe, andererseits aber glaubt man, daß sich die Vereinigten Staaten nicht in politische Maßnahmen verwickeln lassen werden.

## C Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 7. Juni).

Der Reichstag genehmigte heute zunächst ohne Debatte in 1. und 2. Lesung die Declaration des Artikels 35 zu der am 19. März 1897 zu Venedig unterzeichneten internationalen Sanitätsübereinkunft, betr. Maßregeln gegen die Einschleppung und Verbreitung der Pest, und setzte dann die zweite Berathung der Novelle zum Flottengesetz fort. Bei § 6, der von der Kommission neu eingeführt ist, entspann sich eine Art Generaldebatte über die Deckungsfrage. Abg. Dr. v. Siemens (fr. Vg.) bekämpfte die von der Commission beschlossene Erhöhung der Stempelsteuer im Betrage von 46 Millionen Mk. Abgeordneter Richter bezeichnete die Steuererhöhungen, welche die Regierung gar nicht gefordert habe, als überflüssig. Man habe zu wenig gerechnet mit der natürlichen Steigerung der Jahreseinnahmen. Gegen eine Verdoppelung des Lotteriestempels für die nächsten Jahre habe er eventuell nichts einzuwenden. Im weiteren Verlaufe der Debatte, die sich theilweise recht lebhaft gestaltete, wurden von den Abgg. v. Kardorff und Graf Kanitz auch die Nothlage der Landwirthschaft, die Getreidezölle, der neue Zolltarif 2c. in die Debatte gezogen. Graf Kanitz befürwortete besonders die Erhöhung der Börsensteuer und ersuchte den Präsidenten, bei der dritten Lesung zunächst über die Erhöhung der Stempelsteuern und dann erst über das neue Flottengesetz abstimmen zu lassen. Vom Centrum trat Abg. Gröber lebhaft für die Commissionsbeschlüsse ein. Werde gemäß den vorliegenden Abänderungsanträgen von denselben in der Deckungsfrage wesentlich abgewichen, so müsse das Centrum in der dritten Lesung die nöthigen Konsequenzen ziehen. Gegenüber dem Loblied, das der Abg. Dr. Siemens auf die Börse gesungen, betonte Redner, die deutsche Kraft beruhe auf einem gesunden Mittelstand, nicht auf der Börse. Als er hierbei u. a. die Socialdemokratie eine „Börsenschutztruppe" nannte, rief der Abg. Bebel: „Unverschämtheit", wofür er vom Präsidenten zur Ordnung gerufen wurde, und legte später in einer besonderen Rede noch gegen die „Börsenschutztruppe" formell Verwahrung ein. Auch über eine Reichseinkommensteuer, eine Reichsvermögenssteuer und Reichserbschaftssteuer unterhielt man sich, wobei Abg. Rickert, der im Sinne seines Fraktionsgenossen Siemens sprach, vom Abg. Gröber wissen wollte, bei welcher Steuerstufe denn eigentlich der Mittelstand beginne. Nach Beendigung der Generaldebatte wurde § 6 des Flottengesetzes sowie die Schlußbestimmung des § 7 in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse mitsammt der von der Kommission vorgeschlagenen Resolution angenommen.

* * *

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 7. Juni.)

Im Abgeordnetenhause ergaben heute die Verhandlungen über die Interpellation Broemel, betreffend den Großschiffahrtsweg Berlin—Stettin, daß die erweiterte Kanalvorlage erst in der nächsten Session, die aber möglichst frühzeitig berufen werden soll, vorgelegt wird, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Sattler die Einbringung noch jetzt und die Vertagung des Hauses bis Herbst gewünscht hätte. Der Großschiffahrtsweg Berlin—Stettin fand bei allen Rednern Zustimmung, auch beim Centrumsabgeordneten Fritzen. Die Abgg. Dr. Broemel und Dr. Barth befürworteten, denselben aus der großen Canalvorlage herauszugreifen, da er leicht zu erledigen sei. Damit war die Interpellation erledigt. Nach Erledigung einiger Petitionen vertagte sich das Haus bis morgen 11 Uhr: Hochwasservorlage.

## Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

* **London**, 7. Juni. Nach einer Meldung aus Prätoria wurde auf Verlangen Bullers ein Waffenstillstand von 3 Tagen geschlossen. Steijn befindet sich an der Spitze bedeutender Streitkräfte östlich von Kroonstad und rückt gegen Lydenburg vor.

* **London**, 7. Juni. Dem Reuterschen Bureau wird aus Lourenco Marques gemeldet, daß dort verlaute, die Buren wollten bei Hutherley, 12 Meilen von Prätoria, an der Bahnlinie nach der Delagoa-Bai Stand halten, um Zeit zu gewinnen. Die Buren brächten die englischen Gefangenen nach Nooitgedacht im Elandsthale, welches sehr ungesund sei. Tausend von den Gefangenen seien bereits dort angelangt und würden von 250 Buren bewacht.

## * Die 10. westfälische Provinzial-Versammlung des katholischen Lehrerverbandes

hat am 5. und 6. Juni in Warendorf stattgefunden. Den eigentlichen Verhandlungen ging eine Sitzung des Vorstandes des Provinzialvereins und des Vorstandes der Hermann-Hubertus-Stiftung voraus. Das Gesammtvermögen der Kasse der Hermann-Hubertus-Stiftung beträgt, wie aus den diesbezüglichen Verhandlungen hervorging, 81 096,92 Mark. Die Einnahme betrug 14 442,06 Mark, die Ausgabe 4076 Mark. Die Zahl der Wittwen beträgt 21, die Mitgliederzahl 714. Aus den außerordentlichen Fonds wurden bis jetzt 122 Wittwen mit 3027,60 Mark unterstützt. Die diesjährige Einnahme betrug 951,78 Mark, die Ausgabe 942,65 Mark. Der nächstjährige Etat balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 15,000 Mark. Der Ueberschuß ist auf 10,000 Mark veranschlagt. Dem Rendanten, Rektor Kamp-Bochum, wurde Entlastung ertheilt. — Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Tümmer-Hörde (1. Vorsitzende) und Stockmann-Münster (1. Schriftführer) wurden wiedergewählt, desgleichen die Rechnungs-Revisoren Sauer-Hagen, Duhme II-Hamme und Hallermann-Eickel. Ein Antrag, die Nachzahlungen für den Eintritt in die Kasse bis höchstens zum Jahre 1894 auszudehnen, wurde abgelehnt, da er mit dem Statut in Widerspruch steht. Zur Anpassung des Kassenstatuts an die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches ist ein Rechtsgutachten eingeholt. Die erforderlichen Schritte zur Erlangung der Rechtsfähigkeit sind eingeleitet. Eine außerordentliche Versammlung der Kassenmitglieder findet am 23. Juni in Dortmund statt. Die Kosten für eine Adresse an den Protektor der Kasse, den hochw. Herrn Erzbischof von Köln, in Höhe von 100 Mark, wurden einstimmig bewilligt, einen fast gleichen Theil der Kosten hat der Provinzial-Verein übernommen.

Auf der Delegirtenversammlung des Provinzialvereins, die von Herrn Hallermann-Werl eröffnet wurde, waren 69 Ortsvereine durch 95 Delegirte vertreten. Nachdem Herr Hallermann in einer längeren Ansprache auf die Erfolge des Vereins hingewiesen hatte, wurde beschlossen, an Herrn Kultusminister Studt folgendes Telegramm zu schicken: „Euer Excellenz sendet die heute und morgen tagende 10. westfälische Provinzialversammlung in tiefer Ergebenheit ehrfurchtsvollen Gruß." Begrüßungstelegramme wurden gesandt an die gleichzeitig tagenden katholischen Lehrerversammlungen in Bergisch-Gladbach, Goslar, Ratibor, Camberg, Berlin und Mainz. Ebenso wurde die Versammlung katholischer Lehrerinnen in Fulda telegraphisch begrüßt. — Den Bericht über den Stand und die Entwickelung des Vereins erstattete der zweite Schriftführer, Herr Hellinghausen. Die Mitgliederzahl ist von 1538 auf 1638 gestiegen. Vier Vereine haben sich neu gebildet, so daß die Zahl jetzt 79 beträgt. Die Zunahme der Mitglieder hat sich auf alle Theile der Provinz erstreckt. In den Ortsvereinen hat durchweg reges Leben geherrscht. Den Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes gab der Vorsitzende. Die Thätigkeit erstreckt sich auf alle Gebiete der Interessen der christlichen Schule und des Lehrerstandes. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hallermann-Werl erster Vorsitzender, Hoischen-Hellinghausen zweiter Schriftführer, Brinkschulte-Welte Beisitzer wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. An Stelle von Metzger-Neheim wurde Wienstein-Soest gewählt. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Attendorn bestimmt. Nachdem sodann eine neue Kommission für Fortbildungsschulwesen gewählt war, wurden verschiedene kleinere Kostensätze nachträglich bewilligt, worauf der Antrag des Vereins Hagen:

„Der Vorstand des Westfälischen Provinzialvereins des Katholischen Lehrerverbandes wolle bei den maßgebenden Behörden dahin wirken, daß fernerhin die Ferien für die Volksschulen gleiche Dauer mit denen der höheren Schulen haben,"

nach einer Begründung von Horsch-Haspe angenommen wurde. Es knüpfte sich indeß an die Ferienfrage überhaupt eine ausgedehnte Debatte. Der Antrag des Ortsvereins Münster, daß die Verbands-Versammlung alle zwei Jahre tagen soll, wurde ebenfalls angenommen. Dagegen wurde der Antrag, daß der Provinzial-Verein auch nur alle zwei Jahre tagen soll, mit großer Mehrheit abgelehnt. — Die Anträge, betreffend den einjährigen Militärdienst der Volksschullehrer, die Regelung der Zugehörigkeit des Lehrers zum Orts-Schulvorstand, die Bearbeitung der Heimathsgeschichte in den einzelnen Kreisen durch die Ortsvereine, fanden Annahme.

Am Mittwoch Morgen begann nach einem feierlichen Hochamte in der alten Pfarrkirche zu Warendorf, welches von Herrn Domkapitular Rüping celebrirt wurde, die Hauptversammlung im Saale des Schützenhofes, an welcher sich ca. 700 Lehrer und Schulfreunde betheiligten. Der Vorsitzende des Provinzial-Vereins, Rektor Hallermann-Werl, eröffnete die imposante Versammlung mit dem katholischen Gruße. Als Ehrengäste waren u. a. anwesend Domkapitular Rüping als Vertreter des hochw. Herrn Bischofs von Münster, Geheimrath Weddige und Kreisschulinspektor Gehrig als entsandte Vertreter des Regierungspräsidenten von Münster, Landrath Gerbaulet, Bürgermeister Diedrich, Seminardirektor Schulrath Dr. Funke. Der Vorsitzende warf nach einer Begrüßung der Erschienenen einen Rückblick auf die Entwickelung des Schulwesens im abgelaufenen Jahrhundert. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Papst und Kaiser. Herr Domcapitular Rüping überbrachte Grüße und Glückwünsche des hochw. Herrn Bischofs Hermann von Münster und richtete in seinem Namen aufmunternde und anerkennende Worte an die Versammlung, kennzeichnend die erfolgreiche Thätigkeit des Vereins und hervorhebend die Tagung an der Jahrhundertwende und Overberg als Muster für jeden Lehrer hinstellend. Herr Geheimrath Weddige betonte in seiner Ansprache, daß Herr Regierungspräsident v. Gescher leider verhindert sei, an der Versammlung theilzunehmen, letzterer bedauere das um so mehr, weil die Frage der ländlichen Fortbildungsschule zur Verhandlung stehe. Er sei beauftragt, die herzlichsten Grüße zu überbringen, „den Verhandlungen beizuwohnen und eventuell den Standpunkt des Regierungspräsidenten darzulegen". Im übrigen könne er versichern, daß die staatlichen Behörden dem Vorgehen und den Bestrebungen des Vereins ungetheiltes Interesse widmeten.

Seminardirektor Schulrath Dr. Funke begrüßte besonders seine früheren Schüler, wies nach, daß die Gründung des Katholischen Lehrerverbandes eine patriotische That gewesen, gab seiner Freude Ausdruck, daß der Verein im Geiste des Seminars wirke, kennzeichnete den wahren Patriotismus und erneuerte das Gelöbniß zu weiterer christlicher und deshalb patriotischer Thätigkeit auf der Grundlage des Gottesglaubens. Nachdem der Schriftführer den Bericht über die gestrige Delegirtenversammlung gegeben hatte, hielt Herr Universitätsprofessor Dr. Kappes einen Vortrag über den spanischen Humanisten Vives als den Vater der neueren Pädagogik. Redner wies in glänzender Sprache mit tief wissenschaftlicher Begründung und einschlagend nach, daß Verdienste, die bis in die Neuzeit einem Commenius, Locke, Pestalozzi zugeschrieben werden, dem katholischen Pädagogen Vives gebührten! Rauschender Beifall wurde dem Vortragenden zu Theil. Den zweiten Vortrag hielt Herr Lehrer Rathmer-Holthausen über die ländliche Fortbildungsschule. Mit Worten des Dankes und der Befriedigung schloß der Vorsitzende die Versammlung. — An dem sich anschließenden Festessen nahmen über 200 Personen Theil.

## Lokales und Provinzielles.

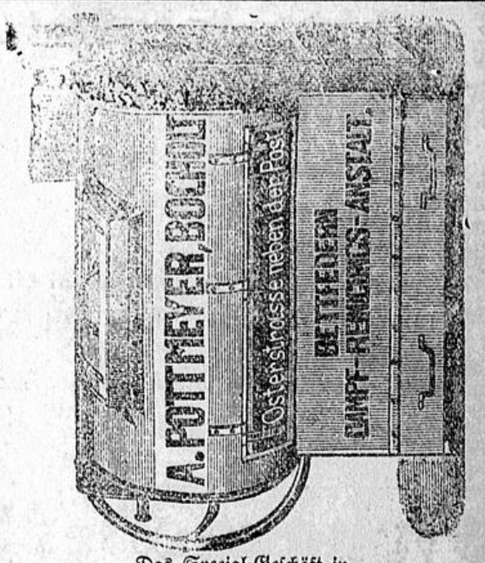
Bocholt, den 8. Juni.

⊙ Der Sportverein Heidefeld begeht bekanntlich am künftigen Sonntag das Fest der Einweihung der neuerbauten Radrennbahn und des Sportplatzes Heidefeld. Die Feier, welche vom Vorstande des Vereins in allen Punkten sorgfältig vorbereitet worden ist, verspricht eine großartige zu werden. Zu dem auf nachmittags 3 1/2 Uhr anberaumten Radweitfahren sind nicht weniger als 60 Nennungen, darunter 40 von auswärts, erfolgt. Selbst von Frankfurt und Hannover werden Vertreter des edlen Rennsports nach hier kommen, um sich an dem interessanten Wettbewerb zu betheiligen.

(*) Wie wir hören, gastirt im Restaurant Maienthal in nächster Woche eine bedeutende Abnormität, eine 17 jährige Mulattin, Miß Moore. Dieselbe ist seit 3 Monaten in Deutschland und erregt überall großes Aufsehen durch ihre ungeheuere Korpulenz.

* **Düsseldorf**, 7. Juni. Heute hatte sich der Handlanger Wilhelm vor der Strafkammer wegen Störung des katholischen Gottesdienstes, sowie unanständigen Benehmens in der katholischen Kirche zu Wiesdorf zu verantworten. Derselbe hatte am Sonntag, den 22. April, in seinem Werktagsanzuge den Hauptgottesdienst durch Rufen in das Sakristeifenster hinein gestört, sich dann entfernt und alsbald nach Beendigung des Gottesdienstes die Kirche mit dem Hut auf dem Kopfe, die Schnapsflasche in der Hand und mit brennender Cigarre betreten. Er mußte mit Gewalt von dem Küster aus der Kirche entfernt werden. Das Gericht erkannte auf zwei Monate Gefängniß unter Anrechnung der Untersuchungshaft.

* **Trier**, 7. Juni. Das Opfer einer unsinnigen Wette wurde gestern der 18jährige Peter Arnoldi, Sohn des Maurers und Wirthes Peter Arnoldi. Er war mit einem anderen Burschen eine Wette eingegangen für 3 Mark, daß er über die Mosel und zurück schwimme. Er kam auch glücklich ans jenseitige Ufer, als er zurückschwann, kam er bis beinahe ans Land, dann sank er und ertrank. Die Leiche wurde gleich nachher gefunden.



Das Special-Geschäft in
„Bettfedern, Daunen und fertigen Betten
von Aloys Pottmeyer, Osterstr. 20,
liefert doppelt gereinigte Waare pr. Pfd. zu 80, 1,20, 1,40 1,80, 2,00, 2,50, 2,90, 3,30, 4,50, 5,00, 6,00, 7,00, ebenso fertige Betten in allen Preislagen.

Seidenstoffe
Bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei
MICHELS & Cie • BERLIN
Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr.
Deutschl. grösstes Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.
Hoflieferanten Ihrer Maj. der Königin Mutter der Niederlande, Ihrer Hoh. der Prinzessin Aribert von Anhalt.

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 10 1/2 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach kurzem Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die

**Wwe. Johann Nienhaus**
**Johanna Gesina geb. Wolbring,**

im 77. Lebensjahre. Wir empfehlen ihre Seele der christlichen Fürbitte.

Bocholt, den 7. Juni 1900.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird, findet am Montag den 11. Juni, Morgens 1/4 vor 8 Uhr, vom Sterbehause, Ludgerusstraße aus, statt; die heilige Seelenmesse 1/2 9 Uhr in der Pfarrkirche.

Alle, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, mögen diese Anzeige als solche ansehen.

**Kartoffeln-Verkauf.**

Mittwoch den 13. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

werde ich an der Wohnung des Fuhrunternehmers Herrn Herm. Dürselen am Bahnhof hiers.

**100 Centner rothe Käperbäs u. Magnum bonum**

öffentlich auf Credit verkaufen.

**Lieferung sofort ohne Säcke.**

**Vernier.**

**Haus-Verkauf.**

Ein in gutem baulichen Zustande sich befindendes **Wohnhaus**, auf Hochfeld belegen, ist **zu kaufen.**

Auskunft erheilt **Herm. Wenning.**

**2 tüchtige**
**Bauschreiner-Gesellen**
finden dauernde Arbeit.
We, zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

**Handschuhe**
für Herren und Damen
in großer Auswahl.
**Clara Hasenbring.**

## Einladung
zur
## Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, den 12. Juni 1900, Nachmittags 6 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Antrag der Erben Viefhaus um Auflassung der Parzelle Flur 8 Nr. 69.
2. Antrag des Polizeisergeanten Eckhardt um Bewilligung einer Vergütung für einen ihm im Dienst beschädigten Rock.
3. Straßenproject des Kaufmanns Aloys Pottmeyer.
4. Anstellung von 4 Nachtschutzleuten.
5. Einführung des III. Nachtrages zum Normaletat betreffend die Besoldung der Lehrer des Progymnasiums.
6. Pensionirung des Herrn Lehrers Korte.
7. Straßenausbau auf Ellerings Kamp.
8. Mittheilungen.

Bocholt, 8. Juni 1900.

Der Bürgermeister:
**Geller.**

## Krieger-Verein.

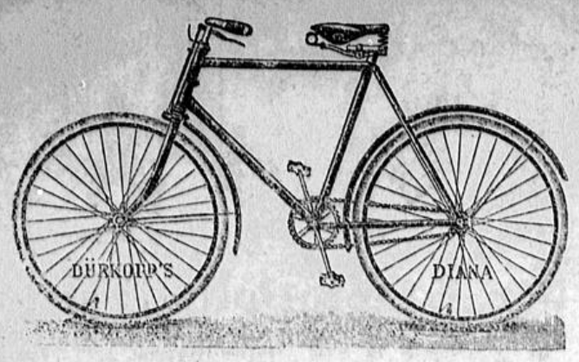
**Sonntag den 10. Juni, Vorm. 11 Uhr:**

## Versammlung

**wegen Betheiligung am Kreis-Verbandsfeste in Anholt**
im Saale des Kameraden **Gebbing.**

**Von 11½—12½ Uhr:**
**Empfang sowie Aufnahme**
der sich Angemeldeten
ebendaselbst.

**Der Vorstand.**




# Ernst Ibald,
**Oberhausen**, Rheinland.

**General-Vertreter für Dürkopp & Co., Bielefeld.**

Filialen:
in **Bocholt, Wesel, Rees, Haltern, Heissen, Mülheim** und **Hamborn, Sterkrade, Beuth.**

Filiale in **Bocholt**, Osterstraße 50. Vertreter: **F. Döbritz.**

Billigste Bezugsquelle nur **erstklassiger** Marken **Dürkopp- u. Panther-Fahrräder.**

**Große Reparatur-Werkstätte** eingerichtet für **Gaslöthung, Emaillirung** und **Vernickelung** unter fachmännischer Leitung.

**Reparatur-Werkstätte** und **Aufbewahrung** von **Fahrrädern** an den **Renntagen** auf dem **Rennplatz Heidefeld.**

## MAGGI

ist heute nicht mehr die Bezeichnung allein für die wohlbekannte Suppenwürze. Die Gesellschaft

## MAGGI

**BERLIN W. 57**

führt ausserdem noch folgende ausgezeichnete Specialitäten:

**Gemüse- u. Kraft-Suppen,**
**Bouillon-Kapseln,**
**Gluthen-Kakao.**

# Ausschreibung.

Die Arbeiten und theilweise Materiallieferung für das **Herstellen des Pflasters** bezw. der **Chaussirung des hiesigen Schlachthofgeländes** sollen öffentlich vergeben werden.

Es kommen zur Ausführung:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. rd. | 2000 qm. | Schlackenpacklage, ausschließlich | Material. |
| 2. „ | 2000 „ | Feinschlackendecklage „ | |
| 3. „ | 150 m. | Bordsteine, einschließlich | |
| 4. „ | 240 qm. | Ziegelrollschicht „ | |
| 5. „ | 1750 „ | Straßenpflaster aus Niedermendiger Kopfsteinen „ | |

Kostenanschlag, Zeichnung und Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsicht aus, können auch für den Preis von 2 Mark von ebendaselbst bezogen werden.

Der Termin für die Eröffnung der verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet im Stadtbauamt am 18. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, statt.

Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Bocholt, den 6. Juni 1900.

**Der Bürgermeister: Geller.**

# Heugrasverkauf
## auf der städtischen Welle.

**Am Freitag den 15. Juni ds. Js., Vormittags 9 Uhr,**
wird beim Wirthe Disch am Rheinthor hierselbst

**der diesjährige Grasaufwuchs auf der städtischen Welle ca. 200 Preuß. Morgen, in Parzellen zu 100 Ruthen eingetheilt,**

auf Credit gegen Bürgschaft verkauft werden. Parzellgeld wird nicht erhoben.

Rees, den 6. Juni 1900.

Der Bürgermeister: **Sahler.**

# Heugrasverkauf.

**Am Montag den 25. Juni ds. Js., Vorm. 9 Uhr beginnend,**
werden zu **Reeserbruch** ungefähr

**300 Parzellen volles Heugras**

auf Credit gegen Bürgschaft verkauft werden. Parzellgeld wird nicht erhoben.

Rees, den 6. Juni 1900.

Der Bürgermeister: **Sahler.**

# Heugrasverkauf.

**Am Montag den 18. Juni ds. Js., Vorm. 9 Uhr beginnend,**
werden zu **Reeserbruch** ungefähr

**400 Parzellen volles Heugras**

auf Credit gegen Bürgschaft verkauft werden. Parzellgeld wird nicht erhoben.

Rees, den 6. Juni 1900.

Der Bürgermeister: **Sahler.**

**Scheererin**
für Sectional-Scheermaschine gesucht.
**W. Hoff & Comp.**

**Papier-Stoff-Wäsche**
empfehlen **J. & A. Temming.**

**Eingeführter Agent** sucht für Gladbach-Rheydter Bezirk die
**Vertretung**
einer leistungsfähigen Pilot-, Flanell- und Nessel-Fabrik. Raum für Commissions-Lager vorhanden. Gefl. Offert E. S. 278 an die Ann.-Exped. von **Emil Schellmann, M.-Gladbach.**

# Heugras-Verkäufe.

**Montag den 18. Juni,**
Vormittags 11 Uhr,
auf Hommerbachshof zu Reesereyland,
**50 Nummern**
von der Wardweide, für Herrn Ehrenbürgermeister Holland aus Groin.

Vormittags 11½ Uhr,
ebendaselbst,
**135 Nummern**
von Parzelle V, für Herrn Reichsgrafen von Spee.

**Dienstag den 19. Juni,**
Vormittags 9 Uhr,
bei Wittwe Wickermann zu Grietherbusch,
**120 Nummern**
von der Mötters- und kleinen Wardweide, für Herrn Jac. Marcus zu Rees.
Der Weg von Tillshaus bis zu den Weiden ist in den Stand gesetzt.

**Mittwoch den 20. Juni,**
Vormittags 9 Uhr,
auf Hommerbachshof zu Reesereyland,
**150 Nummern,**
von der II. Maikammerweide, für Herrn Jac. Marcus zu Rees.

Nachmittags 2 Uhr,
beim Wirth Kröll zu Grietherbusch,
**90 Nummern**
von der Kuhweide bei Kiwittshof, für Herrn Heinr. Holland zu Reeserward.

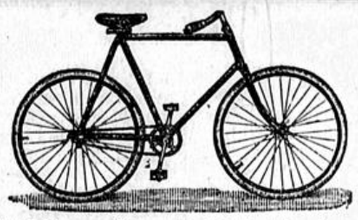
**Donnerstag den 21. Juni,**
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Hövelmann zu Reeserward,
**90 Nummern**
von der kleinen Wardweide für Herrn Louis Baumann zu Reeserward.

Nachmittags 3½ Uhr,
ebendaselbst,
**100 Nummern**
von der Hohenwellen-Weide, für Herrn Reichsgrafen von Spee.

**Freitag den 22. Juni,**
Nachmittags 3 Uhr,
beim Wahrsmann Baumann jun. zu Grietherbusch,
**140 Nummern**
von der Buhlschlagweide, für Herrn Hortmann zu Lohrward. Der Weg ist in Stand gesetzt.

Nachmittags 3½ Uhr,
ebendaselbst,
**75 Nummern**
von der am alten Rhein gelegenen Landrathsweide, für Herrn Wilhelm Lensing zu Hüthum.

**Rees.** **Aug. Lensing.**



Auf vielseitigen Wunsch ließ ich eine große Auswahlsendung in

## Sweaters
**und dazu passende Strümpfe**

kommen und lade zu höfl. Besichtigung ein.

**B. Tacke,**
Südwall, früher Gärberei W. Tacke.

**Reizende Neuheit für Amateurphotographen!**
Zum Einkleben unaufgezogener Photographien empfehlen wir:
## Ideal-Sammelbücher
in herrlicher Ausstattung und prächtigem Einband.
**J. & A. Temming'sche**
**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.**

**Eine Frau**
sucht für Nachmittags Kunden um für dieselben zu waschen und zu putzen, oder sonstige Arbeiten zu verrichten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein tüchtiger, junger **Mann** als
**Knecht**
gesucht.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

**Noch einige Kellner** für Sonntag auf **Heidefeld gesucht.**
Meld. beim Restaurateur **Dierkes, Heidf.**

## St. Georgius-Schützen-Verein.

Am Sonntag den 17. ds. Mts., Nachmittags 5½ Uhr:

## General-Versammlung.

Tagesordnung: Ballotage.

**Der Vorstand.**

**Die Eröffnung der**
## Bade- u. Schwimmanstalt
**am 9. Juni zeige hiermit an.**
**Heinr. Korth, Rees a. Rhein.**

# Neu
# eröffnet!

**Tabak,**
**Cigarren,**
**Cigaretten** (Kyriazi Frères, Cairo),
**Cigarillos**

empfehle

in reichhaltiger Auswahl
und vorzüglichen Qualitäten
zu billigsten Preisen.

**Jos. Empting,**
**Bocholt, Ravardistrasse.**

**MEY's Stoffwäsche**
aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
***Billig, praktisch, elegant,***
*von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.*
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Bocholt** bei: **J. & F. Biergans, Wwe. J. Valk** Nobel- und Karolingerstr. (neuen Esch), **Jos. Neyenhaus** und **J. & A. Temming;** in **Rhede** bei: **Jos. Gebbing,** Papierhandlung.

**Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich**
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

**Junger Kaufmann**
sucht pr. 1. Juli a. c.
**ganze Pension**
in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe u. **M. 100 postlagernd Hilden, Rhld.**

**Erdarbeiten**
und Ausschachtungen, Umsetzen von Baidegrund, Anlegen von Wegen, sowie alle sonstigen Erdarbeiten
werden gesucht von
**Gerhard van der Wall,**
**Feldstraße 4.**